

Merkblatt «WhatsApp-Tipps 2» (August 2019)

1. Einleitung

Zur Erinnerung zuerst ein Rückblick auf einige Tipps vom letzten September (aktualisiert).

1.1 Textstil ändern (*kursiv*, **fett**, durchgestrichen)

Zwischen zwei Steuerzeichen gesetzter Text wird formatiert: mit «Unterstrichen» (_) kursiv, mit Sternchen (*) fett, mit Tilden (~) durchgestrichen:

**fett* ~durchgestrichen~*

Die Steuerzeichen verschwinden, sobald die Meldung verschickt wird. Auf dem empfangenden Gerät und im Chatverlauf auf dem eigenen Gerät wird dann nur noch der formatierte Text ohne die Steuerzeichen angezeigt.

1.2 Wann wurde die Meldung empfangen / gelesen?

Zwar wird jede empfangene Meldung beim Absender mit einem grünen Häkchen markiert und mit einem zweiten, sobald sie gelesen wurde (sofern die Lesebestätigung nicht ausgeschaltet wurde). Interessiert jedoch der genaue Zeitpunkt, so muss diese Information aufgerufen werden.

Android: Die betreffende Meldung etwas länger antippen, so dass oben die Menüleiste angezeigt wird, in der mit Antippen von « : » das Menü angezeigt wird, in dem die Info aufgerufen werden kann:



iPhone: Die Nachricht nach links wischen – und schon werden die gewünschten Angaben der betreffenden Meldung angezeigt:



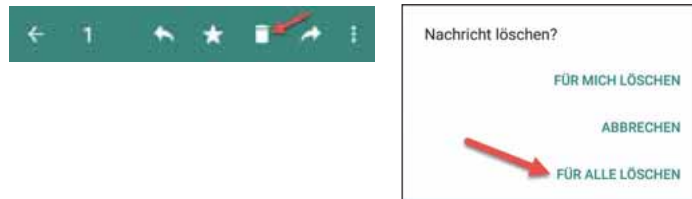
Android und iPhone: Aufgepasst! Empfangene Meldungen können je nach den gewählten Einstellungen beim Eintreffen sofort auf dem Sperrbildschirm angezeigt werden. Kurze Meldungen können dort vollständig gelesen werden. Als Lesezeitpunkt gilt aber erst der Moment, zu dem die Meldung im WhatsApp-Chatverlauf angezeigt wurde. Wer also zeigen will, dass sie oder er die Meldung

nicht nur empfangen, sondern auch wirklich gelesen hat, muss sich diese in WhatsApp anzeigen lassen, selbst wenn sie bereits auf dem Sperrbildschirm gelesen wurde.

1.3 Eine versehentlich verschickte Nachricht löschen

Es passiert sehr leicht, dass eine Meldung mit einem Fehler, z.B. einer falschen Zeitangabe, verschickt wird, oder an eine falsche Adresse. Wenn dies sofort bemerkt wird, kann die Meldung gelöscht werden, nicht nur lokal, sondern auch im empfangenden Gerät! Dazu muss die Meldung ca. 2 Sekunden lang angetippt werden.

Android: Jetzt erscheint ganz oben ein Menü, in welchem auf den Papierkorb getippt werden kann. «FÜR ALLE LÖSCHEN» ist die richtige Wahl.



iPhone: Im iPhone braucht es einige Schritte mehr! Im angezeigten Menü zuunterst auf «Mehr» tippen, so dass ein zweites Menü angezeigt wird, in welchem «Löschen» gewählt werden kann. Schliesslich noch auf den Papierkorb tippen und «Für alle löschen» wählen.



Android & iPhone: Statt der gelöschten Meldung werden danach sende- und empfangsseitig diese Meldungen angezeigt:



Um unnötigen Rückfragen zuvorzukommen, sollte die korrigierte Nachricht also möglichst sofort hinterher geschickt werden. Wurde die Meldung an eine falsche Adresse verschickt, ist es angezeigt, sich mit einer Meldung wie «Sorry, die vorige Meldung war nicht für dich» zu entschuldigen.

NB: Nach einer guten Stunde lassen sich verschickte Meldungen nur noch lokal löschen, auf der Empfangsseite dagegen nicht mehr.

2. Mit WhatsApp telefonieren oder video-telefonieren

Mit dem Antippen des entsprechenden Symbols rechts in der Kopfleiste kann direkt eine Telefon- oder Videotelefon-Verbindung zum Chatpartner aufgebaut werden.



Das ist besonders dann interessant, wenn eine internationale Verbindung zwischen zwei Partnern hergestellt werden soll. Befinden sich beide in einem WLAN (z.B. WiFi-Café oder Hotel), so fallen keine Roaminggebühren an und auch das Datenvolumen des Abos wird nicht beansprucht. – Im Gegensatz zu normalen Telefonverbindungen sind WhatsApp-Telefonverbindungen zudem End-zu-End-verschlüsselt!

3. Eine gesprochene Nachricht senden

Warum lange schreiben, wenn auch eine Sprachnachricht gesendet werden kann?! Details dazu finden sich im Merkblatt «[WhatsApp-Tipps 1 \(Sept. 2018\)](#)».

Ein Nachteil der Sprachmitteilung ist, dass im Chatverlauf nicht ersichtlich ist, was da gesagt wurde. Als «protokollfähige» Alternative bietet sich das Diktieren des Textes an.

4. Diktieren statt Tippen

Warum denn mühsam tippen, wenn doch so einfach diktieren werden kann?

iPhone: Um die Diktierfunktion auf einem iOS-Gerät wie einem iPhone zu benutzen, muss diese unter «Einstellungen/Allgemein/Tastatur» (im Fenster «Tastaturen» ziemlich weit nach unten scrollen) erst mal aktiviert sein (1).



Dazu lässt sich aber auch festlegen, in welchen Sprachen das Diktieren möglich sein soll. Ganz oben im Fenster mit den Tastatureinstellungen können unter «Tastaturen» fremdsprachige Tastaturen hinzugefügt werden. Das reicht allerdings nicht. Wiederum ganz unten im gleichen Einstellungsfenster müssen die gewünschten Diktiersprachen aktiviert sein.

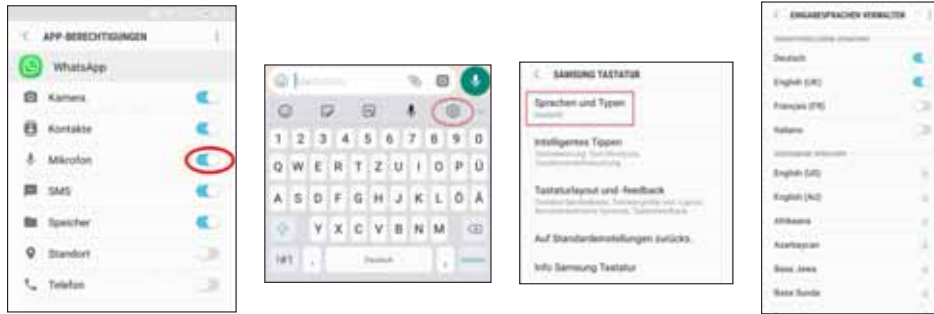
Soll nun in irgend einer App ein Text eingegeben werden, so muss die Texteingabe aktiv sein, erkennbar daran, dass die Tastatur angezeigt wird. Links neben der Leertaste erscheint das Mikrofon-Symbol. Nachdem dieses angetippt wurde, kann Text diktieren werden. Während des Diktats sind unten im grauen Feld zwei Symbole sichtbar.



Nach Tipp auf die Weltkugel kann jede der aktivierten Sprachen für das Diktat gewählt werden. Das ist aber überflüssig, wenn mit jemandem sowieso in einer anderen Sprache gepochelt wird – WhatsApp wird für das Diktat automatisch die im geschriebenen Chat verwendete Sprache aktivieren. – Mit Tipp auf das Tastatursymbol wird das Diktat abgebrochen und der erfasste Text kann – falls erforderlich – korrigiert werden.

Für Sicherheitsmuffel ist das Diktieren allerdings tabu! Die Umwandlung des gesprochenen zu geschriebenem Text erfolgt – ausser bei Englisch – über das Internet bei Apple.

Android: In den App-Berechtigungen von WhatsApp muss das Mikrofon freigeschaltet sein. Mit den Einstellungen für die Tastatur kann ggf. die Sprache aus einer grossen Auswahl gewählt werden.

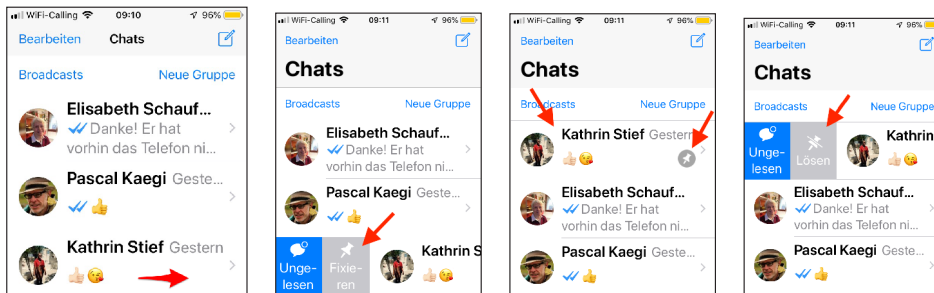


Sobald die Tastatur für die Texteingabe angezeigt ist, kann in der Leiste oberhalb der Tastatur auf das Mikrofon getippt werden, um das Diktat zu starten.



5. Wichtige Chats zuoberst in der Liste der Chats fixieren

iPhone: In der Liste der Chats den gewünschten Chat nach rechts wischen und auf «Fixieren» tippen. Danach steht dieser Chat oben in der Liste und ist dort fixiert, was an der Pin-Nadel erkennbar ist. Gelöst wird die Fixierung, indem der Chat wieder nach rechts gewischt und auf «Lösen» getippt wird:



Android: In der Liste der Chats den gewünschten Chat einen Moment lang antippen bis oben die Pin-Nadel angezeigt ist und angetippt werden kann. Um den Chat wieder von der Spitze der Liste zu lösen, wird er markiert und in der Menüleiste die durchgestrichene Pin-Nadel angetippt.



6. XL-Emojis

Besteht eine Meldung nur aus ein paar Emojis, so werden diese im Chatverlauf grösser angezeigt und sind damit viel besser erkennbar, je weniger Emojis desto grösser:

